

PROGRAMM JUGENDLICHE

So, 25.10.2015, 11–18 Uhr

Meet the Artist – Bettina Kohrs Träume Dein Leben

Ein ehemaliger Sklave in den amerikanischen Südstaaten malt Bilder auf gefundenen Pappkartons. Ein Obdachloser konstruiert Wohnhäuser und Paläste in verschachtelten Perspektiven. Eine Putzfrau füllt riesige Leinwände mit Pflanzenranken und Blütenblättern. – Für die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung wie Bill Traylor, Nikifor oder Séraphine Louis war die Kunst ein Ausweg aus ihrem Alltag und eine Möglichkeit, sich auszudrücken. In der Malerei konnten sie ihren Träumen nachgehen und ihr Leben gestalten. Im Workshop geht es darum, Eure eigenen Träume ernst zu nehmen und innere Vorstellungen sichtbar zu machen. Aus Eurer Fantasie, Euren Wunschbildern und den Themen, die Euch beschäftigen, entwickelt Ihr eigene Bildideen. Im Werkraum stehen Euch unterschiedliche Bildträger und Farben zur Verfügung. Gerne könnt Ihr auch selbst besondere Materialien mitbringen. Auf Karton, Holz, Stoff und Papier entstehen Zeichnungen und Malereien.

Teilnahme kostenfrei.
Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

Sa, 21.11.2015, 15 Uhr

Wie wird man eigentlich Künstler? Ein Info-Nachmittag für Jugendliche

Eigene Werke in großen Museen zeigen, durch die Welt reisen und andere Künstler kennenlernen – seine Leidenschaft und sein Talent zum Beruf zu machen, ist der Traum von vielen. Der Weg dorthin ist allerdings lang und nervenaufreibend. Was gehört dazu, Künstler zu werden? Der Ausbildungsweg führt meistens über ein Studium an einer staatlich anerkannten Kunsthochschule oder Akademie. Welche Kunsthochschule passt zu mir, wie bewerbe ich mich, was muss ich während des Studiums und danach berücksichtigen? Um diese Fragen zu klären, haben wir Lehrende, Studierende und Absolventen aus der Kunstakademie Düsseldorf und der Folkwang Universität der Künste Essen eingeladen. Es werden Arbeiten aus dem Studium präsentiert, erfolgreiche Bewerbungsmappen ausgelegt, und auch Ihr könnt Eure zukünftigen Bewerbungsmappen mit den Experten besprechen.

Mit **Udo Dziarsk** (Lehrbeauftragter und Leiter des Orientierungsbereichs an der Kunstakademie Düsseldorf), **Jörg Eberhard** (Professor für Experimentelle Gestaltung am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen), **Kerstin Meincke** (freiberufliche Kuratorin, Absolventin der Folkwang Universität der Künste), **Niels Plata** (Student an der Kunstakademie Düsseldorf), **Simone Rudolph** (freischaffende Künstlerin, Absolventin der Kunstakademie Düsseldorf und Lehrbeauftragte für Malerei an der TU Dortmund).

Teilnahme kostenfrei.

KINDER UND FAMILIEN

So, 15.11.2015, 14–18 Uhr

Nichts ist so, wie es scheint Familientag im Museum Folkwang

Hereinspaziert: Am Familientag öffnen wir ein Tor in eine wunder-same Welt. In Familienführungen brecht Ihr auf in erfundene Ur-wälder und auf hohe See, in verwinkelte Städte und auf den Jahrmarkt. Unterwegs begegnen Euch allerlei Seltsamkeiten und Überraschungen. Die Fantasie weist Euch den Weg. In offenen Workshops werden Eure eigenen Tagträume lebendig: Malt Ihr Euch einen Dschungel oder erfindet Ihr ein Fabelwesen? Baut Ihr ein Labyrinth oder findet Ihr heraus, was hinter den Spiegeln liegt? Alles ist möglich.

Die Teilnahme ist für Familien kostenfrei.

So, 15 Uhr

Kinder sprechen über Kunst – Ausstellungsgespräche für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmezettel, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

11.10., 1.11., 22.11., 13.12.2015, 3.1.2016

Papiertiger und andere Raubtiere

18.10., 29.11., 20.12.2015, 10.1.2016

Ein Schiff fährt um die Ecke

Sa, 14.30–16.30 Uhr

Bildschöner Samstag – Workshops für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Teilnahmebeitrag: 7 € inklusive Eintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.



Erich Bödeker
Zebra, 1965
Beton, Blech, Eisen, bemalt
110 x 130 x 25 cm
© Kolumba, Köln
Foto: Lothar Schnepf

3.10., 24.10., 14.11., 5.12., 26.12.2015

Ein Blick in die Glaskugel

Die Künstler der Ausstellung schufen in ihren Bildern eine eigene Welt. Manche erträumten sich Paläste und Ruinen, andere Cowboys auf Pferden oder Löwen und Zebras im Urwald. Ihr begeben Euch auf eine Traumreise in Eure eigene Fantasiewelt: Wie sieht die Landschaft dort aus? Welche Pflanzen wachsen, welche Tiere leben dort? Mit Modelliermasse und Farbe wird Eure Vorstellung sichtbar. Es entsteht eine Traumwelt in einer Schneekugel.

10.10., 31.10., 21.11., 12.12.2015, 2.1.2016

Im Blätterwald

André Bauchant war von Beruf Gärtner, bevor er anfang zu malen. Da passt es gut, dass er in seinem Selbstporträt fast hinter einem Blumenbeet verschwindet. In Gauguins Südsee-Bild hängen geheimnisvolle violette Blüten vom Baum, und bei Séraphine Louis breiten sich Blätter und Ranken über das ganze Bild aus. Ihr sucht versteckte Tiere im Dickicht von Rousseaus Dschungelbildern und lasst im Werkraum aus Papier, Stoffen und Federn eigene Pflanzenbilder wachsen. Wird es ein bunter Blumenstrauß oder ein ganzer Urwald?

Di–Do, 6.–8.10.2015, 10–13 Uhr

Mit Hammer und Meißel

Ferienakademie für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Was für eine Skulptur würdest Du gern in Deinen Garten stellen? Die Queen und ihre königliche Familie wie Erich Bödeker? Einen Boxer wie William Edmondson? Eine Sphinx oder einen Astronauten? Die Bildhauer der Ausstellung nahmen ihre Ideen aus dem Alltag und den Nachrichten, aus der Bibel und der Mythologie. In der Ausstellung sammelt Ihr Anregungen für Eure eigenen Figuren und schaut Euch an, wie man mit einfachen Formen typische Körperhaltungen und Bewegungen von Menschen und Tieren darstellen kann. Auf der Terrasse des Museums meißelt Ihr eigene Skulpturen aus Ytong.

Teilnahmebeitrag: 30 € inklusive Eintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

Di/Mi, 5./6.1.2016, 10–15 Uhr

Tigerfell und Zebrastrreifen

Ferienakademie für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Als Morris Hirshfeld von Polen nach New York auswanderte, arbeitete er dort zunächst in einer Fabrik für Damenmäntel und gründete eine Firma, die Schuhe herstellte. Als Schneider wusste er viel über Stoffe und Muster, als er anfang, Bilder zu malen. Dieses Wissen nutzte er in seinen Gemälden und erfand einfache Formen, um Tiere und rätselhaft Räume darzustellen: Für eine Löwenmähne, eine Vorhangkordel, einen geflochtenen Zopf und das Fell eines Hundes fand er jeweils eine eigene Struktur. In der Ferienakademie entwerft Ihr eigene Stoffmuster und bedruckt Textilien. Welche Stoffe passen

zum Gefieder eines Vogels, und auf welchem Sofabezug fühlt sich eine Katze wohl? Aus Euren selbst gestalteten Stoffen näht Ihr Kuscheltiere und Kissenbezüge.

Teilnahmebeitrag: 30 € inklusive Eintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

F-BOX

F wie Folkwang, Familie und Fantasie. Angeregt durch die Materialien der F-BOX erkunden Eltern und Kinder gemeinsam die Ausstellung. Es gilt Gemälde zu entdecken, Wahrnehmungsexperimente durchzuführen und unterschiedliche Meinungen auszutauschen.

Familien können die F-BOX jederzeit kostenfrei an der Besucherinformation ausleihen.



Morris Hirshfeld
Mädchen mit Tauben, 1942
Öl auf Leinwand, 76,1 x 101,7 cm
© The Museum of Modern Art,
New York / The Sidney and
Harriet Janis Collection, 1969 /
VG Bildkunst, Bonn 2015
Foto: Photo SCALA, Florenz 2015

PROGRAMM SCHULEN

Di, 20.10.2015, 16–17.30 Uhr

Exklusive Führung für Lehrerinnen und Lehrer

Der Schatten der Avantgarde. Rousseau und die vergessenen Meister

Di, 24.11.2015, 14–18 Uhr

Einblicke in Innenwelten

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Die Kunstwerke der Ausstellung stellen die Betrachtenden vor eine besondere Herausforderung: Ohne Wissen über die oft unbekannteren Künstlerinnen und Künstler und ohne erprobte Kriterien zur Einordnung der Werke gilt es, selbst einen Zugang zu finden. Die Unvoreingenommenheit kann zur Chance werden, das eigene Analyse-Werkzeug zu erproben und den Blick auf Kunst zu erweitern. Berührt mich das Werk oder die Lebensgeschichte des Künstlers? Ist es

wichtig, die Biografie hinter dem Bild zu kennen? Praktische Übungen im Werkraum vermitteln Methoden, um ästhetische Erfahrungen und künstlerische Prozesse bei Schülerinnen und Schülern anzuregen und zu begleiten. Wie können angeregt durch die Werke der Ausstellung Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit, persönliche Wahrnehmungen und Empfindungen bildnerisch ausgedrückt werden?

Mit Susanne Liebmann-Wurmer, Kunstpädagogin und Psychologin, Universität Erlangen-Nürnberg

Teilnahmebeitrag: 20 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

Angebote für Schülerinnen und Schüler finden Sie im Halbjahresprogramm für Schulen.

Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen

Besucherbüro

T +49 201 8845 444, info@museum-folkwang.essen.de

Führungen für Erwachsene (max. 20 Personen)

60 Minuten (Sonderausstellung): 70 € zzgl. Eintritt
120 Minuten (Sonderausstellung und Museum Folkwang): 115 € zzgl. Eintritt
Fremdführungen nur nach Anmeldung.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Donnerstag und Freitag 10–20 Uhr
Montag geschlossen

Eintrittspreise

Standard: 8 €
Ermäßigt*: 5 €
Mitglieder des Kunstring Folkwang e.V.: 5 €
Familienkarte Folkwang I**: 16,50 €
Familienkarte Folkwang II***: 8,50 €

* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70%), Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug
** Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren
*** Ein Erwachsener mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

Änderungen vorbehalten

Museum Folkwang

Museumspatz 1
45128 Essen

www.museum-folkwang.de

facebook.com/MuseumFolkwangEssen
Twitter: @museum_folkwang

VORWEG GEHEN



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



TERRA FOUNDATION FOR AMERICAN ART



KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gemeinsam gefördert von:

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

kulturstiftung essen

Rahmenprogramm

AVANTGARDE DER SCHATTEN

Gestaltung: David & Paul / Michael Pichler

Rousseau und die vergessenen Meister
Museum Folkwang

2. Oktober 2015 – 10. Januar 2016

William Edmondson
Jack Johnson, undatiert
Kalkstein, 39,7 x 18,1 x 17,5 cm
© Collection of the Newark
Museum, Bequest of
Edmund L. Fuller Jr., 1985
Foto: Richard Goodbody



SONDERAKTIONEN

Jeden Sonntag im Oktober: 4.10., 11.10., 18.10., 25.10.2015, 12–16 Uhr

Outside auf der Terrasse Offenes Bildhaueratelier

Erich Bödeker war Bergmann im Ruhrgebiet. Nach seiner Pensionierung 1959 fertigte er Skulpturen aus Beton, stellte sie in seinem Garten in Recklinghausen aus und wurde in der lokalen Kunstszene bekannt. Der Afroamerikaner William Edmondson verdiente seinen Lebensunterhalt als Hausmeister. Die Tierfiguren, Grabsteine und Vogeltränken, die er aus dem Stein abgerissener Häuser schuf, wurden 1937 im Museum of Modern Art in New York ausgestellt.

Im Rahmen der Ausstellung *Der Schatten der Avantgarde* lädt das Museum Folkwang dazu ein, selbst bildhauerische Techniken und Gestaltungen zu erproben: Im Oktober öffnet auf der Terrasse hinter dem Museum eine Bildhauerwerkstatt. Jeden Sonntag haben Kinder ab acht Jahren und Erwachsene dort die Möglichkeit, angeleitet von einer Künstlerin mit Ytong-Steinen zu arbeiten. Die entstandenen Skulpturen werden den ganzen Monat über ausgestellt.

Teilnahmebeitrag: 5 € / 3,50 € zuzüglich Eintritt. Teilnahme ab 8 Jahren.

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Ein Geschichtenwettbewerb zur Ausstellung

Es waren einmal ein melancholischer Löwe, ein rotes Sofa inmitten von Palmwedeln und drei tanzende Schönheiten in bunten Schuhen. Lassen Sie sich von Morris Hirshfields rätselhaften Bildern zu Erzählungen anregen! Selbstgeschriebene Geschichten, die aufdecken, was hinter dem Vorhang ist, erzählen, wen die Katze mit den geheimnisvoll goldenen Augen so durchdringend anblickt, oder noch viel mehr Fragen aufwerfen, können bis zum Ende des Jahres einer Briefftaube im Foyer des Museums mitgegeben werden.

Teilnehmen können Kinder und Erwachsene. Ausgewählte Texte werden nach Wettbewerbsschluss von Schauspielern in der Ausstellung vorgetragen. Die genauen Teilnahmebedingungen erhalten Sie beim Ausstellungsbesuch.

PROGRAMM ERWACHSENE

FÜHRUNGEN

Teilnahme kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmezettel, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Sa/So, 11 Uhr und 15 Uhr

Öffentliche Führungen

Der Schatten der Avantgarde. Rousseau und die vergessenen Meister

Fr, 19 Uhr

Solo für ...

Die Führungen stellen jeweils einen Künstler oder eine Künstlerin vor und setzen ihre Arbeiten in Bezug zu Klassikern der Moderne.

2.10.2015 ... **André Bauchant** / 9.10.2015 ... **Erich Bödeker** /
16.10.2015 ... **William Edmondson** / 23.10.2015 ... **Louis Eilshemius** /
30.10.2015 ... **Morris Hirshfield** / 6.11.2015 ... **Séraphine Louis** /
13.11.2015 ... **Nikifor** / 20.11.2015 ... **Miroslav Tichý** /
27.11.2015 ... **Bill Traylor** / 4.12.2015 ... **Adalbert Trillhaase** /
11.12.2015 ... **Martin Ramírez** / 18.12.2015 ... **Henri Rousseau** /
8.1.2016 ... **Alfred Wallis**

So, 14 Uhr

Experten von außerhalb

Viele Künstler der Ausstellung fanden erst nach ihrem Berufsleben zur Kunst oder schufen ihre künstlerischen Arbeiten parallel zu ihrem Alltag. Sichtweisen und Kenntnisse aus der früheren Tätigkeit fanden Eingang in ihre Werke. Bei anderen finden sich Bildmotive, die sich nicht nur aus der Perspektive der Kunstgeschichte erschließen lassen. Im Dialog mit Kunstvermittler/innen des Museum Folkwang führen Expert/innen anderer Berufsgruppen und Wissenschaften durch die Ausstellung.

11.10.2015

Morris Hirshfield und das Textildesign

Mit Viola Hofmann, Institut für Kunst und materielle Kultur, Lehrstuhl Kulturanthropologie des Textilen, TU Dortmund

8.11.2015

Martin Ramírez, Nikifor und die Architektur

Mit Micky Damm, Architekt und Künstler, Absolvent der Baukunstklasse an der Kunstakademie Düsseldorf

13.12.2015

André Bauchant, Adalbert Trillhaase und der Mythos

Mit Dirk Wördemann, katholischer Theologe und Lehrbeauftragter für Altgriechisch, TU Dortmund

10.1.2016

Séraphine Louis, Henri Rousseau und die Botanik

Mit Antje Peters-Reimann, Gartenhistorikerin, Essen

Kuratorendoppel

Sa, 3.10.2015, 14.30–15.45 Uhr

Dialog-Führung mit den Kuratoren **Veit Loers** und **Kasper König** in der Ausstellung *Avatar und Atavismus. Outsider der Avantgarde* in der Kunsthalle Düsseldorf

Teilnahme kostenfrei mit Eintrittskarte Kunsthalle Düsseldorf

16–17 Uhr Kuratorengespräch im Kom(m)ödchen, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 6 €

Do, 5.11.2015, 18 Uhr

Dialog-Führung mit den Kuratoren **Kasper König** und **Veit Loers** in der Ausstellung *Der Schatten der Avantgarde*. Rousseau und die vergessenen Meister im Museum Folkwang

Fr, 18 Uhr

Kuratoren führen

16.10.2015 mit **Falk Wolf** / 30.10.2015 mit **Kasper König** /
18.12.2015 mit **Falk Wolf** / 8.1.2016 mit **Kasper König**

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDEN

Do, 18 Uhr

12.11.2015 No Jersey Blues – Louis Eilshemius, **Katharina Neuburger** (freie Kunstwissenschaftlerin) / 10.12.2015 The Master of the Two Left Feet – Morris Hirshfield, **Richard Meyer** (Stanford University), Vortrag in englischer Sprache / 7.1.2016 **Erhard Schüttpelz** (Universität Siegen) und **Stephan Dilemuth** (Akademie der Bildenden Künste München) im Gespräch über Dilettantismus

In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

Teilnahmebeitrag: 5 € / 2,50 €, Kunstring Folkwang frei

Sa, 12.12.2015, 16 Uhr

Die K-Frage – Kunst, Kitsch, Kanonisierung. Wer entscheidet? Diskussionsrunde

Die Ausstellung *Der Schatten der Avantgarde* stellt in Form von Mini-Retrospektiven Künstlerinnen und Künstler vor, die weitgehend außerhalb des Kunstbetriebs arbeiteten. Ihnen gegenüber treten klassische Werke der Moderne aus der Sammlung Folkwang. Während sich Themen, Motive und Bildstrategien im Werk der Autodidakten und der etablierten Avantgarde-Künstler ähneln, bestehen in ihrer Rezeption große Unterschiede. Wie laufen eigentlich Kanonisierungsprozesse ab? Welche Mechanismen sind am Werk, wie werden Ein- und Ausschlüsse produziert? Wer entscheidet über Erfolg und Wert künstlerischer Arbeiten?

Experten aus Kunst, Musik und Literatur diskutieren über Kanonbildung und Deutungshoheit in den verschiedenen Disziplinen.

Mit **Matthias Beilein** (Literaturwissenschaftler, Universität Göttingen), **Christian Demand** (Kunsthistoriker und Kulturphilosoph, Herausgeber der Kulturzeitschrift „Merkur“), **Rainer Metzger** (Kunsthistoriker, Kurator, Kritiker, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe) u.a.

Vor der Podiumsdiskussion, um 15 Uhr, besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Ausstellung teilzunehmen.

Teilnahmebeitrag: 5 € / 2,50 €

Fr, 6.11.2015, Kom(m)ödchen, Düsseldorf, 16–17.30 Uhr

NO ACADEMY – Kunst ohne Ausbildung? Diskussionsrunde

In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Düsseldorf.
Mehr Infos unter www.kunsthalle-duesseldorf.de

INTERVENTIONEN, AUFFÜHRUNGEN, KONZERTE

Do, 15.10.2015, 18 Uhr

SaitenBlicke

Musik jenseits von Akademie und Avantgarde

Mit Werken u.a. von Louis Eilshemius, Erik Satie, George Antheil, Alphons Diepenbrock, Lord Berners, Federico Mompou, Edward Elgar, Henri Rousseau

Andreas Seidel, Violine

Steffen Schleiermacher, Klavier und Moderation

Eintritt: 12€ / 7€ / Studierende 3,50€ / Kunstring Folkwang frei

In Kooperation mit Deutschlandradio Kultur und dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

Ein Programm von Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur



Séraphine Louis
Baum des Lebens, 1928
Ripolin und Öl auf Leinwand
144 x 112 cm
© Musée d'Art et d'Archéologie, Senlis
Foto: Christian Schryve



Bill Traylor
Braunes Haus mit Figuren und Vögeln ca. 1939–1942
Plakattfarbe und Bleistift auf Karton, 57,15 x 45,08 cm
© The William Louis-Dreyfus Foundation
Foto: The William Louis-Dreyfus Foundation

FILME

Sa, 7.11.2015, 17.30 Uhr

Séraphine (F/B 2008)

Filmvorführung im Filmstudio Glückauf

In Zusammenarbeit mit dem Centre culturel franco-allemand / Französische Bibliothek, Essen und den Essener Filmkunsttheatern.

Vorab um 16 Uhr Ausstellungsgespräch im

Museum Folkwang zum Werk von Séraphine Louis

in deutscher und französischer Sprache.

Sa, 9.1.2016, 17.30 Uhr

Mein Nikifor (PL 2004)

Filmvorführung im Filmstudio Glückauf

In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf und den Essener Filmkunsttheatern.

Vorab um 16 Uhr Ausstellungsgespräch im

Museum Folkwang zum Werk von Nikifor in

deutscher und polnischer Sprache.



POLNISCHES
INSTITUT
DÜSSELDORF

Museum Folkwang: Teilnahme kostenfrei mit Eintrittskarte. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Filmstudio Glückauf: 9€ / 8€ (Mitglieder des Kunstring Folkwang;

Förderkreismitglieder DFK; Polnisches Institut, Düsseldorf;

Schüler und Studenten)

STUDIERENDE

Do, 3.12.2015, 18 Uhr

Weird and wonderful

Ein Bankett für Rousseau und seine Freunde

1908 gaben Picasso und einige seiner Künstlerkollegen in seinem Pariser Atelier ein Bankett zu Ehren von Rousseau. Was als Witz auf Kosten des Zöllners anging, entwickelte sich bald zu einem ausgelassenen Abend mit Musik, einem improvisierten Festessen und einem spontanen Gedicht auf den Maler vorgetragen von Guillaume Apollinaire.

In Erinnerung an dieses wilde Künstlerfest laden wir ein zu einem Abend mit Live-Musik, Live-Malerei und angeregten Diskussionen über Kunst und Künstler. Kunstvermittler führen in der Ausstellung zu den Werken von Rousseau, Picasso und vielen anderen.

Mit Almerija Delic, Mezzosopranistin am Theater Osnabrück.

Teilnahmebeitrag: 10€ / Studierende 5€ inklusive Eintritt.

Teilnahme kostenfrei mit angemessener Kleidung für einen Abend im Paris der Jahrhundertwende.



Henri Rousseau,
Le lion, ayant faim, se jette sur l'antilope, 1905,
Öl auf Leinwand, 201 x 301,5 cm,
© Fondation Beyeler,
Riehen/Basel, Foto: Robert Bayer